



Beteiligungsbericht 2009

Inhaltsverzeichnis

I.	Einführung / Rechtsgrundlagen	3
II.	Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim	6
III.	Darstellung der einzelnen Beteiligungen	8
	Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG	9
	StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)	12
	Abwasserwerk der Stadt Bornheim.....	14
	Wasserwerk der Stadt Bornheim	17
	Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)	21
	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG.....	24
	Wasserverband Dickopsbach	28
	Wasserverband Südliches Vorgebirge.....	30
	Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.....	32
	Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim.....	35

I. Einführung / Rechtsgrundlagen

Die Stadt Bornheim bedient sich im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung zur Erledigung und Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben kommunaler Unternehmen des privaten und öffentlichen Rechts. Rechtsgrundlage für die wirtschaftliche Betätigung der Gemeinden bilden die §§ 107 - 115 im 11. Teil der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2010 (GV. NRW. S. 688).

Die GO NRW unterscheidet zunächst zwischen wirtschaftlicher und nichtwirtschaftlicher Betätigung der Kommunen:

§ 107 GO NRW - Zulässigkeit wirtschaftlicher Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben wirtschaftlich betätigen, wenn

1. ein öffentlicher Zweck die Betätigung erfordert,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde steht und
3. bei einem Tätigwerden außerhalb der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telekommunikationsdienstleistungen der öffentliche Zweck durch andere Unternehmen nicht besser und wirtschaftlicher erfüllt werden kann.

Das Betreiben eines Telekommunikationsnetzes umfasst nicht den Vertrieb und/oder die Installation von Endgeräten von Telekommunikationsanlagen. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung im Sinne dieses Abschnitts gilt nicht der Betrieb von

1. Einrichtungen, zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. öffentlichen Einrichtungen, die für die soziale und kulturelle Betreuung der Einwohner erforderlich sind, insbesondere Einrichtungen auf den Gebieten
 - Erziehung, Bildung oder Kultur (Schulen, Volkshochschulen, Tageseinrichtungen für Kinder und sonstige Einrichtungen der Jugendhilfe, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Opern, Theater, Kinos, Bühnen, Orchester, Stadthallen, Begegnungsstätten),
 - Sport oder Erholung (Sportanlagen, zoologische und botanische Gärten, Wald-, Park- und Gartenanlagen, Herbergen, Erholungsheime, Bäder, Einrichtungen zur Veranstaltung von Volksfesten),
 - Gesundheits- oder Sozialwesen (Krankenhäuser, Bestattungseinrichtungen, Sanatorien, Kurparks, Senioren- und Behindertenheime, Frauenhäuser, soziale und medizinische Beratungsstellen),
3. Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen,
4. Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung sowie des Messe- und Ausstellungswesens,
5. Einrichtungen, die ausschließlich der Deckung des Eigenbedarfs von Gemeinden und Gemeindeverbänden dienen.

Auch diese Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden. Das Innenministerium kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Einrichtun-

gen, die nach Art und Umfang eine selbstständige Betriebsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

- (3) Die wirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Die Aufnahme einer wirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (4) Die nichtwirtschaftliche Betätigung außerhalb des Gemeindegebiets ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen und die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Diese Voraussetzungen gelten bei in den Krankenhausplan des Landes aufgenommenen Krankenhäusern als erfüllt. Die Aufnahme einer nichtwirtschaftlichen Betätigung auf ausländischen Märkten ist nur zulässig, wenn die Voraussetzungen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 und Nr. 2 vorliegen. Die Aufnahme einer solchen Betätigung bedarf der Genehmigung.
- (5) Vor der Entscheidung über die Gründung von bzw. die unmittelbare oder mittelbare Beteiligung an Unternehmen im Sinne des Absatzes 1 ist der Rat auf der Grundlage einer Marktanalyse über die Chancen und Risiken des beabsichtigten wirtschaftlichen Engagements und über die Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Den örtlichen Selbstverwaltungsorganisationen von Handwerk, Industrie und Handel und der für die Beschäftigten der jeweiligen Branche handelnden Gewerkschaften ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Marktanalysen zu geben.
- (6) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben.
- (7) Für das öffentliche Sparkassenwesen gelten die dafür erlassenen besonderen Vorschriften.

Bisher hatten die Kommunen nach § 112 Abs. 3 GO NRW a. F. jährlich zur Information der Ratsmitglieder und Einwohner einen Bericht über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts vorzulegen. Zum Stichtag 31. Dezember 2010 haben die Gemeinden gemäß § 3 Abs. 1 NKF Einführungsgesetz NRW (NKFEF NRW) vom 16. November 2004 (GV. NRW. S. 644), geändert durch Artikel VI des Gesetzes vom 9. Oktober 2007 (GV. NRW. S. 380) einen umfassenderen Beteiligungsbericht aufzustellen:

§ 3 NKFEF NRW - Aufstellung des neuen Beteiligungsberichts

- (1) Gemeinden und Gemeindeverbände haben spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 einen Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufzustellen. In der Zeit vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Satz 1 kann der Beteiligungsbericht nach den Vorschriften des Satzes 1 jeweils zum Schluss eines Haushaltsjahres aufgestellt werden.
- (2) Gemeinden und Gemeindeverbände haben vom In-Kraft-Treten dieses Gesetzes bis zum Stichtag nach Absatz 1 Satz 1 einen Beteiligungsbericht nach § 112 Abs. 3 der Gemeindeordnung in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung zu erstellen, wenn sie keinen Beteiligungsbericht nach Absatz 1 erstellen.

Die Stadt Bornheim legt mit dem Beteiligungsbericht für das Jahr 2009 nunmehr zum dritten Mal einen den NKF-Anforderungen entsprechenden Bericht vor. Er bündelt umfassende Informationen zu den im Jahr 2009 bestehenden Beteiligungen der Stadt in einer einheitlichen und verständlichen Form, basierend auf den wirtschaftlichen Daten der Jahresabschlüsse 2007 bis 2009. Mit Hilfe dieses Berichtes sollen so die Strukturen und die Lage der beteiligten Unternehmen transparenter werden.

Der Beteiligungsbericht wird zur Einsichtnahme für jeden Interessierten bereit gehalten und kann ebenfalls im Internet unter www.bornheim.de eingesehen werden.

Maßgeblich für die Erstellung des Beteiligungsberichtes sind die in § 3 NKFEF NRW genannten Anforderungen der §§ 117 GO NRW sowie 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. November 2004 (GV NRW. S. 644):

§ 117 GO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Die Gemeinde hat einen Beteiligungsbericht zu erstellen, in dem ihre wirtschaftliche und nicht-wirtschaftliche Betätigung, unabhängig davon, ob verselbstständigte Aufgabenbereiche dem Konsolidierungskreis des Gesamtabschlusses angehören, zu erläutern ist. Dieser Bericht ist jährlich bezogen auf den Abschlussstichtag des Gesamtabschlusses fortzuschreiben und dem Gesamtabschluss beizufügen.
- (2) Der Beteiligungsbericht ist dem Rat und den Einwohnern zur Kenntnis zu bringen. Die Gemeinde hat zu diesem Zweck den Bericht zur Einsichtnahme verfügbar zu halten. Auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme ist in geeigneter Weise öffentlich hinzuweisen.

§ 52 GemHVO NRW - Beteiligungsbericht

- (1) Im Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung sind gesondert anzugeben und zu erläutern
 1. die Ziele der Beteiligung,
 2. die Erfüllung des öffentlichen Zwecks,
 3. die Beteiligungsverhältnisse,
 4. die Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen der letzten drei Abschlussstichtage,
 5. die Leistungen der Beteiligungen, bei wesentlichen Beteiligungen mit Hilfe von Kennzahlen,
 6. die wesentlichen Finanz- und Leistungsbeziehungen der Beteiligungen untereinander und mit der Gemeinde,
 7. die Zusammensetzung der Organe der Beteiligungen,
 8. der Personalbestand jeder Beteiligung.
- (2) Im Bericht sind die Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der Beteiligungen in einer Zeitreihe abzubilden, die das abgelaufene Geschäftsjahr, das Vorjahr und das Vorvorjahr umfasst. Die Darstellung kann bei den Bilanzen auf die in § 266 des Handelsgesetzbuches in den Absätzen 2 und 3 mit Buchstaben und römischen Zahlen bezeichneten Posten in der vorgeschriebenen Reihenfolge beschränkt werden. Bei den Gewinn- und Verlustrechnungen können Erleichterungen nach § 276 des Handelsgesetzbuches unabhängig von der Einhaltung der dort beschriebenen Größenklassen in Anspruch genommen werden. Werden bei den Beteiligungen für die Jahresabschlussanalyse Strukturbilanzen erstellt, können diese die vollständigen Bilanzen ersetzen.
- (3) Dem Bericht ist eine Übersicht über die gemeindlichen Beteiligungen unter Angabe der Höhe der Anteile an jeder Beteiligung in Prozent beizufügen.

Die Darstellung der einzelnen Unternehmen im Beteiligungsbericht orientiert sich an den o.g. Vorgaben des § 52 GemHVO.

Die darin geforderten Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit der Beteiligungen wurden den jeweiligen Geschäftsberichten entnommen bzw. auf deren Basis ermittelt. Für alle Beteiligungen wurden die folgenden Kennzahlen erhoben:

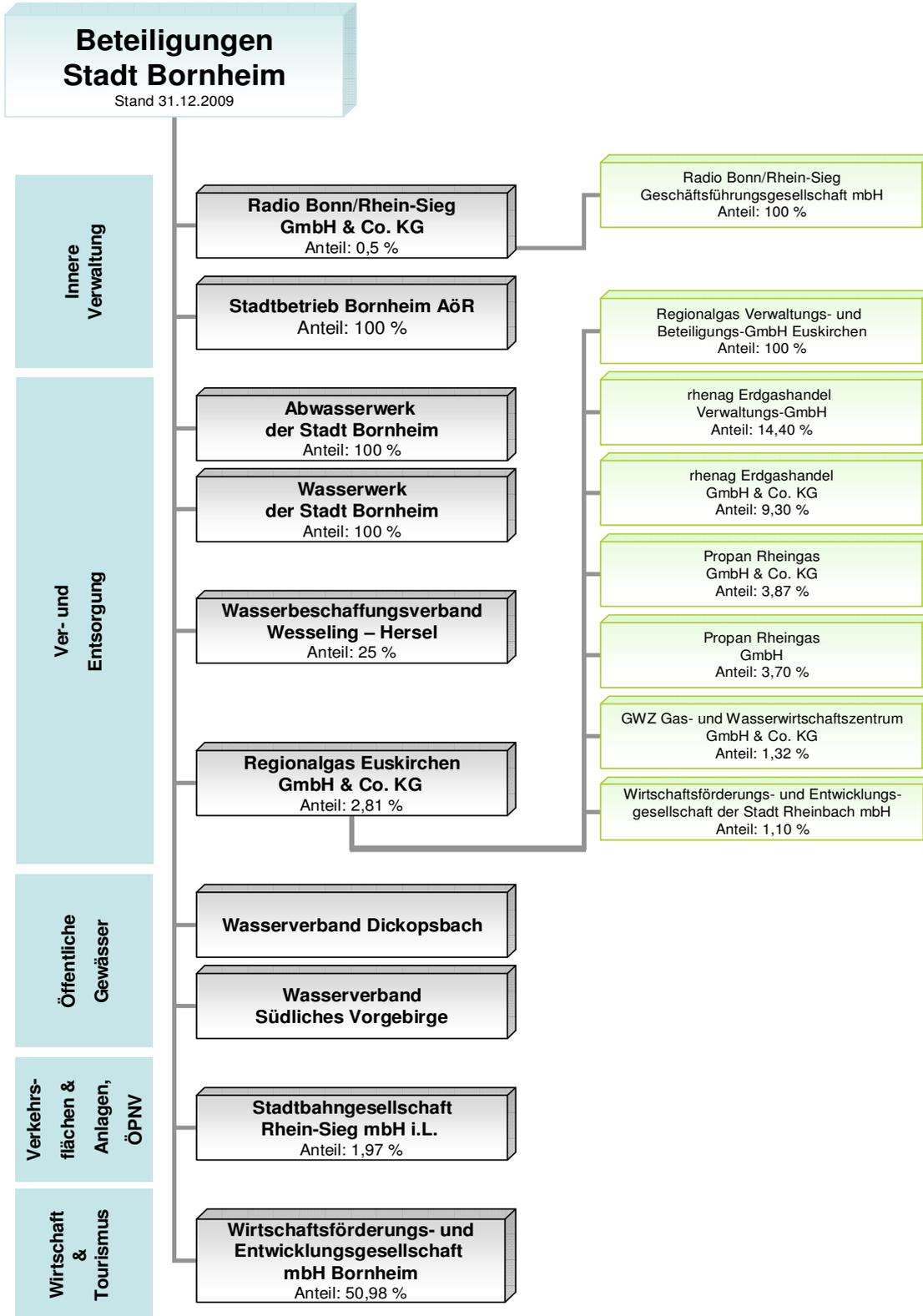
Eigenkapitalquote: $\text{Eigenkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Eigenkapital am Gesamtkapital

Fremdkapitalquote: $\text{Fremdkapital} \times 100 / \text{Gesamtkapital}$ - Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital

Eigenkapitalrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Eigenkapital}$ - Verzinsung des vom Kapitalgeber investierten Kapitals innerhalb einer Periode

Umsatzrentabilität: $\text{Jahresüberschuss} \times 100 / \text{Umsatz}$ - Anteil Gewinn/Überschuss am Umsatz

II. Übersicht über die Beteiligungen der Stadt Bornheim



Die o.g. Übersicht gibt Auskunft, in welchem Umfang und an welchen Unternehmen und Einrichtungen die Stadt Bornheim beteiligt ist. Im Sinne einer transparenten Darstellung der wirtschaftlichen Verflechtungen der Stadt wurden dabei sowohl die unmittelbaren als auch die mittelbaren Beteiligungen dargestellt. Mittelbare Beteiligungen liegen vor, wenn sich Gesellschaften, an denen die Stadt Bornheim Anteile hält (unmittelbare Beteiligung), ihrerseits an anderen Unternehmen beteiligen.

Mittelbare Beteiligungen bestehen bei der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG sowie der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG. Da die Stadt Bornheim an diesen Gesellschaften nur geringe Anteile hält, wird unter Punkt III. des Beteiligungsberichts bei der Darstellung der einzelnen Beteiligungen auf eine detaillierte Präsentation der mittelbaren Beteiligungen verzichtet.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich im Geschäftsjahr 2009 keine Veränderungen der Beteiligungsverhältnisse ergeben.

Im Zuge der Kommunalwahlen 2009 wurden durch den Rat der Stadt Bornheim neuer Vertreter in die Beteiligungsgremien (Gesellschafterversammlungen, Aufsichtsräte, Verbandsversammlungen) sowie die Mitglieder des Betriebsausschusses für das Wasser- und Abwasserwerk der Stadt Bornheim gewählt. Im aktuellen Beteiligungsbericht werden die nach der Wahl entsandten Vertreter abgebildet. Im Übrigen wird auf den Beteiligungsbericht 2008 verwiesen.

III. Darstellung der einzelnen Beteiligungen

Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG

Sitz:	Friedensplatz 2 53721 Siegburg
Telefon:	0 22 8 - 66 88-110
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-100
Fax:	0 22 8 - 66 88-170
(Geschäftsführung)	0 22 1 - 49 967-199
Internet:	www.radio-bonn.de
email:	info@hsg-koeln.de
(Geschäftsführung)	
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	21. Juli 1989
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung folgender Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz (LRG) für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben:

- (1) Die zur Produktion und zur Verbreitung des lokalen Rundfunks erforderlichen technischen Einrichtungen zu beschaffen und dem Vertragspartner zur Verfügung zu stellen.
- (2) Dem Vertragspartner die zur Wahrnehmung seiner gesetzlichen und durch Vereinbarung bestimmten Aufgaben erforderlichen Mittel in vertraglich bestimmtem Umfang zur Verfügung zu stellen.
- (3) Für den Vertragspartner den in § 24 Abs. 4 Satz 1 LRG genannten Gruppen Produktionshilfen zur Verfügung zu stellen.
- (4) Hörfunkwerbung zu verbreiten.

Zu diesem Zweck kann sich die Gesellschaft an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gesellschaftszweck beteiligen, derartige Unternehmen erwerben, Tochtergesellschaften gründen, Zweigniederlassungen errichten sowie alle sonstigen den Gesellschaftszweck fördernden Geschäfte vornehmen.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
RBR Rundfunkbeteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg mbH & Co. KG	383.468,91	75,0
Bundesstadt Bonn / Stadtwerke Bonn	63.911,49	12,5
Stadt Siegburg	33.233,97	6,5
Rhein-Sieg-Kreis	25.564,59	5,0
Stadt Bornheim	2.556,46	0,5
Stadt Meckenheim	2.556,46	0,5
	511.291,88	100,0

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH	25.564,59	100,0

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

Das Unternehmen beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird von der Komplementärin Radio Bonn/Rhein-Sieg Geschäftsführungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Dietmar Henkel
Harald Riske

**Gesellschafter-
versammlung:** Dr. Arnd Jürgen Kuhn
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz

Aktiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.512	2.572	1.127	-1.445	-56,18%
II. Sachanlagen	153.086	178.716	150.285	-28.431	-15,91%
III. Finanzanlagen	25.565	25.565	25.565	0	0,00%
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.235.739	1.139.649	1.157.555	17.905	1,57%
II. Kassenbestand	314	172	304	133	77,41%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.750	1.250	750	-500	-40,00%
Bilanzsumme	1.420.966	1.347.924	1.335.586	-12.338	-0,92%
Passiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
Kapitalanteile der Kommanditisten	511.292	511.292	511.292	0	0,00%
B. Rückstellungen	62.480	46.700	60.400	13.700	29,34%
C. Verbindlichkeiten	847.194	789.932	763.894	-26.038	-3,30%
Bilanzsumme	1.420.966	1.347.924	1.335.586	-12.338	-0,92%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	2.898.865	2.887.203	2.948.439	61.235	2,12%
2. sonstige betriebliche Erträge	155.300	113.755	79.240	-34.515	-30,34%
3. Personalaufwand:					
Löhne und Gehälter	1.991	1.380	1.433	52	3,80%
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	50.128	54.126	54.919	793	1,46%
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	2.169.430	2.192.929	2.268.510	75.580	3,45%
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.712	27.105	4.683	-22.422	-82,72%
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.366	23.372	16.011	-7.361	-31,49%
davon an verbundene Unternehmen	5.618	17.636	12.043	-5.593	-31,71%
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	835.961	756.256	691.490	-64.766	-8,56%
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	146.464	118.947	107.273	-11.674	-9,81%
10. sonstige Steuern	1.167	2.362	4.505	2.144	90,77%
11. Jahresüberschuss	688.330	634.947	579.712	-55.235	-8,70%
12. Gutschrift auf Gesellschafterkonten	688.330	634.947	579.712	-55.235	-8,70%
13. Bilanzgewinn	0	0	0	0	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2007	2008	2009	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	35,98	37,93	38,28	0,92%
Fremdkapitalquote	%	64,02	62,07	61,72	-0,56%
Eigenkapitalrentabilität	%	134,63	124,18	113,38	-8,70%
Umsatzrentabilität	%	23,74	21,99	19,66	-10,60%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Radio Bonn/Rhein-Sieg GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2009 Gewinnanteile in Höhe von 2.899 € sowie Zinsen in Höhe von 79 €.

StadtBetrieb Bornheim AöR (SBB)

Sitz:	Donnerbachweg 15 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 27 - 93 20-0
Fax:	0 22 27 - 93 20 33
Internet:	www.stadtbetrieb-bornheim.de
email:	info@sbbonline.de
Rechtsform:	Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)
Gründung:	01. Januar 2008
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Aufgabe der Anstalt ist

1. die Bereitstellung und der Betrieb von Bädern
2. Erbringung von hoheitlichen Leistungen durch den Baubetriebshof, insbesondere im Bereich
 - der Pflege, Unterhaltung und Reinigung der öffentlichen Wege und Plätze sowie Straßen, Spielplätze und Grundstücke;
 - der Friedhöfe einschließlich Friedhofsverwaltung;
 - Maßnahmen zur Erfüllung der städtischen Verkehrssicherungspflicht

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	4.700.000	100

Beteiligungen der Beteiligung

Der Stadtbetrieb Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Die AöR beschäftigt 72 Mitarbeiter / -innen.

Zusammensetzung der Organe

Vorstand:	Ulrich Rehbann
Verwaltungsrat:	Bürgermeister Wolfgang Henseler (<i>Vorsitzender</i>) Wilfried Hanft Sebastian Hartmann Thorsten Knott Sebastian Kuhl Stefan Montenarh

Verwaltungsrat: Heinz Müller
Heinz Joachim Schmitz
Hans-Dieter Wirtz

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Der Rat der Stadt hat am 30.08.2007 die Gründung des Stadtbetriebs als AÖR beschlossen. Nach dem Beschluss überträgt die Stadt dem SBB die für den Betrieb erforderlichen Vermögensgegenstände. Der Stadtbetrieb übernimmt auch die in diesem Zusammenhang bestehenden Verbindlichkeiten und sonstigen Verpflichtungen.

Die Ermittlung der zu übertragenden Vermögenswerte kann erst nach Erstellung des städtischen Jahresabschlusses für das Jahr 2007 erfolgen. Erst im Anschluss daran können die Jahresabschlüsse des SBB erstellt werden.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Zum Ausgleich des Verlustes des Hallenfreizeitbades flossen für das Geschäftsjahr 2009 1.124.218 €. Darüber hinaus beteiligt sich die Stadt Bornheim in Form von Stadtpauschalen und Einzelabrechnungen mit dem SBB an der Finanzierung der durch den Stadtbetrieb zu erbringenden hoheitlichen Leistungen.

Abwasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb im Sinne des § 1 EigVO NW (eigenbetriebsähnliche Einrichtung)
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Betriebes ist die Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht, die der Stadt Bornheim nach gesetzlichen Vorschriften obliegt, sowie alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	12.782.297,03	100

Beteiligungen der Beteiligung

Das Abwasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Abwasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Hermann Bursch
	Technischer Betriebsleiter:	Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Rainer Züge (<i>Vorsitzender</i>) Claus Böing Horst Braun-Schoder Julian Dopstadt Thorsten Knott Bernd Marx Stefan Montenaarh Michael Paulsen	

Betriebsausschuss: Wilhelm Rech
 Peter Rörig
 Harald Stadler
 Peter Wirtz

Betriebsführung: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	28.045	25.464	22.754	-2.710	-10,64%
II. Sachanlagen	96.912.389	99.462.050	103.001.056	3.539.006	3,56%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	62.000	114.000	27.000	-87.000	-76,32%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.456.628	1.142.420	950.383	-192.038	-16,81%
Bilanzsumme	99.459.062	100.743.934	104.001.193	3.257.258	3,23%
Passiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	12.782.297	12.782.297	12.782.297	0	0,00%
II. Rücklagen	19.487.615	20.145.041	20.704.850	559.808	2,78%
III. Gewinn	969.464	871.845	1.167.803	295.958	33,95%
<i>B. Empfangene Ertragszuschüsse</i>	11.551.640	10.926.252	12.178.742	1.252.490	11,46%
<i>C. Rückstellungen</i>	79.000	76.300	310.800	234.500	307,34%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	54.589.047	55.942.199	56.856.701	914.502	1,63%
Bilanzsumme	99.459.062	100.743.934	104.001.193	3.257.258	3,23%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	13.091.192	12.954.695	13.602.442	647.746	5,00%
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	53.100	52.000	-87.000	-139.000	-267,31%
3. sonstige betriebliche Erträge	7.464	6.845	30.705	23.861	348,60%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.520.164	6.336.413	6.556.104	219.691	3,47%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.279.462	2.334.624	2.478.003	143.379	6,14%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	823.837	942.733	807.084	-135.648	-14,39%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.922	13.583	5.626	-7.957	-58,58%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.568.751	2.541.508	2.542.778	1.270	0,05%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	969.464	871.845	1.167.803	295.958	33,95%
10. Jahresgewinn	969.464	871.845	1.167.803	295.958	33,95%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	33,4	33,6	33,3		-0,83%
Fremdkapitalquote	%	55,0	55,6	55,0		-1,08%
Eigenkapitalrentabilität	%	2,9	2,6	3,4		30,77%
Umsatzrentabilität	%	7,3	6,7	8,6		28,36%
Materialaufwandsquote	%	49,6	48,9	48,2		-1,43%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	2,4	2,3	2,4		4,35%
Anlagendeckungsgrad	%	34,3	34,0	33,6		-1,18%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	3.249	2.671	3.526	855	32,01%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-2.744	-5.174	-6.122	-948	-18,32%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	327	1.326	2.532	1.206	90,95%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	1.425	248	184	-64	-25,81%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte vom Abwasserwerk für das Haushaltsjahr 2009 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 597.696 €.

Wasserwerk der Stadt Bornheim

Sitz der Beteiligung:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Anschrift Betriebsführerin:	Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Eigenbetrieb
Gründung:	01. Januar 1982
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Betriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernde Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	2.045.167,52	100

Mittelbare Beteiligungen

Das Wasserwerk hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Das Wasserwerk beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung:	Erster Betriebsleiter:	Bürgermeister Wolfgang Henseler
	Kaufmännischer Betriebsleiter:	Erster Beigeordneter Hermann Bursch
	Technischer Betriebsleiter:	Beigeordneter Manfred Schier
Betriebsausschuss:	Rainer Züge (<i>Vorsitzender</i>) Claus Böing Horst Braun-Schoder Julian Dopstadt Thorsten Knott Bernd Marx Stefan Montenarh Michael Paulsen	

Betriebsausschuss: Wilhelm Rech
 Peter Rörig
 Harald Stadler
 Peter Wirtz

Betriebsführung: Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG
 (kaufmännisch & technisch)

Bilanz

Aktiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	50.791	42.160	34.166	-7.994	-18,96%
II. Sachanlagen	24.933.680	25.663.063	25.818.153	155.090	0,60%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	10.400	0	0	0	-
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	398.610	281.083	840.900	559.817	199,16%
Bilanzsumme	25.393.481	25.986.306	26.693.219	706.913	2,72%
Passiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Stammkapital	2.045.168	2.045.168	2.045.168	0	0,00%
II. Allgemeine Rücklage	2.145.707	2.401.738	2.663.244	261.506	10,89%
III. Gewinn	368.515	373.990	384.962	10.972	2,93%
<i>B. Sonderposten für Zuschüsse</i>	3.738.897	3.589.279	3.349.623	-239.656	-6,68%
<i>C. Rückstellungen</i>	13.900	120.300	258.489	138.189	114,87%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	17.078.653	17.453.360	17.989.432	536.073	3,07%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	2.642	2.471	2.301	-170	-6,90%
Bilanzsumme	25.393.481	25.986.306	26.693.219	706.913	2,72%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	5.144.929	5.209.889	5.367.820	157.931	3,03%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	9.400	-10.400	0	10.400	-100,00%
3. sonstige betriebliche Erträge	3.033	26.365	6.027	-20.338	-77,14%
4. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	963.751	974.812	948.044	-26.768	-2,75%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	630.094	759.729	787.230	27.500	3,62%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	916.328	951.784	978.354	26.570	2,79%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.135.478	1.117.581	1.193.333	75.752	6,78%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.970	4.283	4.624	341	7,97%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	825.095	826.733	820.873	-5.860	-0,71%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	689.584	599.498	650.637	51.139	8,53%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	321.069	225.502	265.677	40.175	17,82%
11. sonstige Steuern	0	6	-2	-8	-133,28%
12. Jahresgewinn	368.515	373.990	384.962	10.972	2,93%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	18,0	18,6	19,1		2,69%
Fremdkapitalquote	%	67,3	67,6	68,4		1,18%
Eigenkapitalrentabilität	%	8,1	7,8	7,6		-2,56%
Umsatzrentabilität	%	7,2	7,2	7,2		0,00%
Durchschnittliche Abschreibungsquote	%	3,7	3,7	3,8		2,70%
Anlagendeckungsgrad	%	18,2	18,8	19,7		4,79%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.034	1.162	875	-287	-24,70%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-1.297	-1.691	-1.145	546	32,29%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	187	530	501	-29	-5,47%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	-51	-50	181	231	462,00%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte vom Wasserwerk für das Haushaltsjahr 2009 eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 132.935 €.

An Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlägen waren 21.037 € abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionen in Höhe von 577.500 €.

Wasserbeschaffungsverband Wesseling - Hersel (WBV)

Sitz:	Brühler Str. 95 50389 Wesseling
Telefon:	0 22 36 - 94 42-78
Fax:	0 22 36 - 94 42-0
Internet:	---
email:	---
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Gesetzes über Wasser- und Bodenverbände
Gründung:	20. April 1906 (<i>als Wasserleitungsgesellschaft Hersel - Wesseling</i>)
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Der Verband hat die Aufgabe, Trink- und Brauchwasser zu beschaffen sowie die Verbandsmitglieder bzw. deren Wasserversorgungsunternehmen hiermit zu beliefern. Zu diesem Zweck hält er die zum Wasserwerk Urfeld gehörigen Anlagen in ordnungsgemäßem Zustand und baut sie entsprechend dem Verbandszweck aus.

Verbandsmitgliedschaft / Beteiligungsverhältnisse

Mitglieder des Verbandes sind:

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Wesseling	143.161,73	40
Shell Deutschland Oil GmbH	125.266,51	35
Stadt Bornheim	89.476,08	25
	357.904,32	100

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserbeschaffungsverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	3	3	3	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsvorsteher: Frank Röttger

Verbandsversammlung: Bürgermeister Wolfgang Henseler
 (Vertreter der Stadt Bornheim) Wilhelm Rech
 Rainer Züge

Bilanz

Aktiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Sachanlagen	2.424.029	2.300.061	2.184.816	-115.245	-5,01%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	87.055	80.802	39.278	-41.524	-51,39%
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	328.237	230.429	320.041	89.612	38,89%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	4.250	4.250	0	-4.250	-100,00%
Bilanzsumme	2.843.571	2.615.542	2.544.135	-71.407	-2,73%
Passiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	357.904	357.904	357.904	0	0,00%
II. Gewinnrücklage	23.110	23.110	23.110	0	0,00%
<i>B. Rückstellungen</i>	236.104	78.805	55.462	-23.343	-29,62%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	2.226.453	2.155.290	2.107.658	-47.632	-2,21%
<i>D. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	433	0	-433	-
Bilanzsumme	2.843.571	2.615.542	2.544.135	-71.407	-2,73%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	1.023.263	1.039.493	1.018.715	-20.779	-2,00%
2. sonstige betriebliche Erträge	109.388	21.115	15.069	-6.045	-28,63%
3. Materialaufwand					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	38.775	44.222	67.018	22.796	51,55%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	396.184	417.784	355.895	-61.889	-14,81%
4. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	105.798	101.731	116.974	15.243	14,98%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.792	39.522	35.763	-3.758	-9,51%
davon für Altersversorgung	8.129	8.688	9.483	795	9,15%
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	131.474	131.129	128.841	-2.288	-1,74%
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	320.860	229.492	228.238	-1.254	-0,55%
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.036	7.986	609	-7.377	-92,37%
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	106.552	103.761	100.928	-2.832	-2,73%
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.253	955	737	-218	-22,85%
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	298	0	-218	-218	-
11. sonstige Steuern	955	955	955	0	0,00%
12. Jahresgewinn	0	0	0	0	0,00%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	13,4	14,6	15,0		2,81%
Fremdkapitalquote	%	86,6	85,4	85,0		-0,48%
Cash-flow aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	251	-30	171	201	670,00%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-32	-7	-14	-7	-100,00%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-57	-61	-67	-6	-9,84%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	328	230	320	90	39,13%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Verbandsmitgliedschaft der Stadt Bornheim hat derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG

Sitz:	Münsterstraße 9 53881 Euskirchen
Telefon:	0 22 51 - 708-0
Fax:	0 22 51 - 708-163
Internet:	www.regionalgas.de
email:	info@regionalgas.de
Rechtsform:	Kommanditgesellschaft
Gründung:	01. Januar 1997
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist der Bezug und die Lieferung von Gas sowie die Durchführung anderer Ver- und Entsorgungsaufgaben, die Errichtung und der Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen und Werke, die Pachtung und Verpachtung, die Betriebsführung, der Erwerb und die Veräußerung derartiger Unternehmen, die Beteiligung an anderen Unternehmen dieser Art und der Betrieb aller den Gesellschaftszwecken unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäfte.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

Komplementärin ist die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (persönlich haftende Gesellschafterin ohne Einlage).

Kommanditisten und Beteiligungsverhältnisse:

	Stammkapital in €	Anteil in %
SVE Stadtverkehr Euskirchen GmbH	12.500.083,33	50,00033
rhenag Rheinische Energie AG	10.739.166,67	42,95667
Stadt Rheinbach	1.057.166,67	4,22867
Stadt Bornheim	703.583,33	2,81433
	25.000.000,00	100,0000

Mittelbare Beteiligungen

	Anteil in € *	Anteil in % *
Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	25.000,00	100,00
rhenag Erdgashandel Verwaltungs-GmbH, Köln	3.600,00	14,40
rhenag Erdgashandel GmbH & Co. KG, Köln	5.800,00	9,30
Propan Rheingas GmbH & Co. KG, Brühl	273.900,58	3,87
Propan Rheingas GmbH, Brühl	958,67	3,70
GWZ Gas- und Wasserwirtschaftszentrum GmbH & Co. KG, Bonn	51.129,18	1,32
Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH	550,00	1,10
	360.938,43	

* am Stammkapital

Anzahl der Beschäftigten

	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	129	132	136,75	4,75

Zusammensetzung der Organe

Die Geschäftsführung wird durch die Regionalgas Euskirchen Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH wahrgenommen.

Geschäftsführung: Christian Metze

**Gesellschafter-
versammlung:** Heinz Joachim Schmitz
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Aufsichtsrat: Sebastian Kuhl
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Die Aufsichtsratsmandate der Städte Rheinbach und Bornheim werden im zweijährigen Wechsel wahrgenommen. In 2009 lag das Mandat bei der Stadt Rheinbach.

Bilanz

Aktiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	169.088	162.806	174.451	11.645	7,15%
II. Sachanlagen	71.202.418	67.523.163	64.485.758	-3.037.405	-4,50%
III. Finanzanlagen	360.938	360.938	360.938	0	0,00%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	849.408	3.593.188	740.654	-2.852.534	-79,39%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.831.890	39.594.614	21.646.499	-17.948.115	-45,33%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten etc.	61.175	238.950	19.604.642	19.365.692	8104,48%
<i>C. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	0	1.000	96	-904	-90,40%
Bilanzsumme	101.474.916	111.474.660	107.013.038	-4.461.622	-4,00%
Passiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Kapitalanteile der Kommanditisten	25.000.000	25.000.000	25.000.000	0	0,00%
II. Gewinnrücklagen	17.093.000	17.093.000	18.982.000	1.889.000	11,05%
III. Bilanzgewinn	7.800.198	6.408.265	9.500.340	3.092.075	48,25%
<i>B. Sonderposten</i>	12.102.086	10.508.408	9.001.868	-1.506.540	-14,34%
<i>C. Rückstellungen</i>	13.132.000	17.223.000	23.752.000	6.529.000	37,91%
<i>D. Verbindlichkeiten</i>	18.655.161	27.289.363	13.294.149	-13.995.214	-51,28%
<i>E. Rechnungsabgrenzungsposten</i>	7.692.471	7.952.624	7.482.681	-469.943	-5,91%
Bilanzsumme	101.474.916	111.474.660	107.013.038	-4.461.622	-4,00%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	138.146.013	169.608.399	148.903.266	-20.705.134	-12,21%
2. Erdgassteuer	-16.341.652	-16.858.993	-15.826.626	-1.032.368	-6,12%
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-13.000	-31.500	2.000	-33.500	-106,35%
4. andere aktivierte Eigenleistungen	507.450	402.307	458.130	55.823	13,88%
5. sonstige betriebliche Erträge	1.951.494	3.354.428	3.770.672	416.244	12,41%
6. Materialaufwand:					
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	82.922.992	109.472.338	87.339.379	-22.132.959	-20,22%
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.663.298	10.051.635	8.265.944	-1.785.691	-17,77%
7. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	6.413.686	7.047.874	7.566.041	518.167	7,35%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.701.462	1.874.096	1.922.937	48.842	2,61%
davon für Altersversorgung	491.031	531.249	561.943	30.694	5,78%
8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.816.574	7.250.012	6.674.523	-575.489	-7,94%
9. sonstige betriebliche Aufwendungen	4.254.125	13.056.629	11.932.286	-1.124.343	-8,61%
10. Erträge aus Beteiligungen	24.606	16.050	0	-16.050	-100,00%
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	280.616	225.838	124.256	-101.582	-44,98%
davon aus verbundenen Unternehmen	3.471	27	382	355	1301,06%
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	283.848	338.517	233.784	-104.733	-30,94%
davon an verbundene Unternehmen	8.087	45.657	9.943	-35.714	-78,22%
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	11.499.543	7.625.427	13.496.802	5.871.375	77,00%
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.374.041	1.181.852	2.077.799	895.947	75,81%
15. sonstige Steuern	35.064	35.510	37.928	2.419	6,81%
16. Jahresüberschuss	9.090.437	6.408.066	11.381.075	4.973.009	77,61%
17. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.761	198	8.265	8.066	4065,05%
18. Einstellung in die Gewinnrücklagen	1.293.000	0	1.889.000	1.889.000	-
19. Bilanzgewinn	7.800.198	6.408.265	9.500.340	3.092.075	48,25%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	57,1	51,8	53,9		4,05%
Fremdkapitalquote (ohne Sonderposten)	%	38,9	47,1	41,6		-11,59%
Eigenkapitalrentabilität	%	18,2	13,2	21,3		61,06%
Umsatzrentabilität	%	6,6	3,8	7,6		102,30%
Materialaufwandsquote	%	78,6	80,2	74,6		-6,98%
Personalaufwandsquote	%	5,9	5,2	6,4		23,08%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	1.213	6.981	37.611	30.630	438,76%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-4.694	-3.602	-3.680	-78	-2,17%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-7.111	-6.882	-8.747	-1.865	-27,10%
Finanzmittelfonds am Jahresende	TEUR	-2.076	-5.579	19.605	25.184	451,41%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim vereinnahmte aus ihrer Beteiligung an der Regionalgas Euskirchen GmbH & Co. KG für das Haushaltsjahr 2009 Gewinnanteile in Höhe von 267.330 €.

An Körperschaftssteuer waren 52.845 €, an Solidaritätszuschlägen 2.906 € sowie an Kapitalertragsteuer und Zinsabschlagsteuer 825 € abzuführen.

Darüber hinaus flossen Konzessionsabgaben in Höhe von 86.070 €.

Wasserverband Dickopsbach

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-308
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	wolfgang.paulus@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	25. März 1970
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

- Der Verband hat zur Aufgabe, den Dickopsbach und dessen Zuflüsse auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Hochwasserrückhaltebecken) und zu unterhalten. Hierzu gehören auch Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushalts, soweit das zur ökologisch sinnvollen Gestaltung der Gewässer und der Ufer erforderlich ist.
- Das Unternehmen erstreckt sich auf den Dickopsbach und dessen Zuflüsse, das sind insbesondere
 - Geildorfer Bach
 - Lenterbach
 - Hennenbach
 - Siebenbach
 - Breitbach
 - Mühlenbach
 - Rheindorfer Bach
 einschließlich der Bachseitenwege und der Hochwasserrückhaltebecken. Ausgenommen sind der Berggeistsee, der Lucretiasee, der Ententeich, der Phantasiasee und der Gallbergweiher und deren Zu- und Abflüsse.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Städte Bornheim, Brühl und Wesseling.

Die Verbandsbeiträge werden aufgebracht für:

	Vorflut zum Rhein in %	andere Aufgaben * in %
Stadt Wesseling	50,0	11,6
Stadt Brühl	25,0	21,5
Stadt Bornheim	25,0	66,9

* insbesondere Ausbau u. Unterhaltung der Gewässer und Hochwasserrückhaltebecken

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	2	2	2	0

Zusammensetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführung: Geschäftsführer: Dr. Wolfgang Paulus
 Verbandsrechner: Erster Beigeordneter Hermann Bursch

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Günter Ditgens

Verbandsversammlung: Uwe Kuhnert
 (Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Die Verbandsversammlung hat beschlossen, das Rechnungswesen des Verbandes zum 01.01.2009 auf das Neue Kommunale Finanzmanagement umzustellen. Die Jahresabschlüsse bis 2008 sind auf kameraler Basis zu erstellen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegen die Jahresabschlüsse 2007 bis 2009 noch nicht in beschlossener Form vor.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2009 waren Jahresbeiträge in Höhe von 287.190 € an den Wasserverband Dickopsbach zu entrichten.

Wasserverband Südliches Vorgebirge

Sitz:	Rathausstr. 2 53332 Bornheim
Telefon: (Geschäftsführung)	0 22 22 - 945-310
Fax:	0 22 22 - 945-126
Internet:	---
email: (Geschäftsführung)	irmgard.mohr@stadt-bornheim.de
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts im Sinne des Wasserverbandsgesetzes
Gründung:	14. Juni 1938
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

1. Der Verband hat zur Aufgabe, den Roisdorfer-Bornheimer Bach auszubauen (einschließlich naturnahem Rückbau und der Anlage von Absetzbecken) und zu unterhalten. Hierzu gehört das Erforderliche zur ökologisch sinnvollen Gestaltung des Roisdorfer-Bornheimer Baches und der Ufer.
2. Das Unternehmen erstreckt sich auf den Roisdorfer-Bornheimer Bach von der Quelle in Alf-ter über die als Mirbach, Görresbach, Roisdorfer und Bornheimer Bach bezeichneten Abschnitte bis zur Einmündung in den Rhein einschließlich der Bachseitenwege, der Absetzbecken und der ufernahen Grundstücke, soweit sie im Eigentum des Verbandes stehen oder vom Verband erworben werden.

Verbandsmitgliedschaft / Beitragsbemessung

Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinde Alf-ter und die Stadt Bornheim.

Die Beiträge werden aufgebracht entsprechend den Einzugsgebieten vom Mitglied Gemeinde Alf-ter mit 28,74 % und vom Mitglied Stadt Bornheim mit 71,26 %.

Mittelbare Beteiligungen

Der Wasserverband hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

Der Verband beschäftigt kein eigenes Personal.

Zusammensetzung der Organe

Verbandsgeschäftsführung:	Geschäftsführerin:	Irmgard Mohr
	Verbandsrechnerin:	Doris Lanzrath

Verbandsvorsteher: Bürgermeister Wolfgang Henseler

Verbandsversammlung: Dr. Arnd Jürgen Kuhn
(Vertreter der Stadt Bornheim)

Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung / Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes liegen die Jahresabschlüsse 2007 bis 2009 noch nicht in beschlossener Form vor.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Für das Jahr 2009 waren Jahresbeiträge in Höhe von 65.300 € an den Wasserverband Südliches Vorgebirge zu entrichten.

Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L.

Sitz:	Scheidweilerstraße 38 50933 Köln
Telefon:	0 22 1 - 547 33 05
Fax:	0 22 1 - 547 35 88
Internet:	---
email:	srs@srs-koeln.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	17. Mai 1974
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens sind Planung, Bau und Betrieb einer Stadtbahn im Verkehrsraum Köln/Bonn. Zur Planung und Bauausführung innerhalb des jeweiligen Gemeindegebietes bedient sich die Gesellschaft der betroffenen Gemeinde; diese ist verpflichtet, die von der Gesellschaft festgelegten allgemeinen Richtlinien zu beachten.

Die Gesellschafterversammlung hat in Anbetracht der fehlenden wirtschaftlichen Basis die Liquidation der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01. Januar 2008 beschlossen. Die Beendigung der laufenden Geschäfte und die geordnete Abwicklung der SRS i.L. ist nunmehr die vordringliche Aufgabe der Liquidatoren.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Köln	389.120	50,00
Bundesstadt Bonn	158.720	20,39
Stadt Brühl	25.600	3,29
Stadt Bergisch Gladbach	25.600	3,29
Stadt Siegburg	20.480	2,63
Stadt Bad Honnef	15.360	1,97
Stadt Königswinter	20.480	2,63
Stadt Wesseling	15.360	1,97
Stadt Hürth	30.720	3,95
Gemeinde Alfter	10.240	1,32
Stadt Bornheim	15.360	1,97
Stadt Sankt Augustin	20.480	2,63
Rhein-Sieg-Kreis	10.240	1,32
Erftkreis	10.240	1,32
Stadt Niederkassel	10.240	1,32
	778.240	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	5	3	1	-2

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Walter Reinarz (*Sprecher*)
Heinz Jürgen Reining

Die Geschäftsführer der Gesellschaft wurden von der Gesellschafterversammlung im Zusammenhang mit der Auflösung der Gesellschaft mit Wirkung ab dem 01.01.2008 zu Liquidatoren ernannt.

**Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister Wolfgang Henseler
Dr. Michael Pacyna
(Vertreter der Stadt Bornheim) Harald Stadler

Aufsichtsrat: Herr Bürgermeister Henseler hat die Stadt Bornheim bisher im Aufsichtsrat vertreten. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages wird der Aufsichtsrat aufgelöst; seine Aufgaben übernimmt die Gesellschafterversammlung. Diese stimmte am 21.12.2009 der Änderung des Gesellschaftsvertrages zu.

Bilanz

Aktiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Anlagevermögen</i>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	34	0	0	0	-
II. Sachanlagen	1.118	0	0	0	-
III. Finanzanlagen	13.909	8.948	8.507	-441	-4,93%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte / Unfertige Leistungen	114.287	108.038	147.036	38.998	36,10%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	646.072	234.849	66.618	-168.230	-71,63%
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3.350.045	3.205.123	5.635.300	2.430.177	75,82%
<i>C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</i>	0	467.679	80.702	-386.977	-82,74%
Bilanzsumme	4.125.464	4.024.637	5.938.164	1.913.527	47,55%
Passiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A. Eigenkapital</i>					
I. Gezeichnetes Kapital	778.240	778.240	778.240	0	0,00%
II. Bilanzverlust	-557.881	-1.245.919	-858.942	386.977	-31,06%
III. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	467.679	80.702	-386.977	-82,74%
<i>B. Rückstellungen</i>	452.947	1.134.739	413.629	-721.110	-63,55%
<i>C. Verbindlichkeiten</i>	3.452.158	2.889.898	5.524.535	2.634.637	91,17%
Bilanzsumme	4.125.464	4.024.637	5.938.164	1.913.527	47,55%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	179.815	551.036	0	-551.036	-100,00%
2. Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen	6.248	-6.248	38.998	45.246	-724,12%
3. sonstige betriebliche Erträge	6.733	54.186	7.251	-46.935	-86,62%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für bezogene Leistungen	48.297	517.207	38.998	-478.210	-92,46%
5. Personalaufwand:					
a) Gehälter	193.934	135.392	19.799	-115.593	-85,38%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	43.939	26.900	113	-26.787	-99,58%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.458	1.152	0	-1.152	-100,00%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	124.804	99.173	122.386	23.213	23,41%
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	176	176	93	-83	-47,10%
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	92.583	111.355	7.746	-103.609	-93,04%
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	254	254	-
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	0	4.894	4.894	-
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-127.881	-69.318	-132.355	-63.037	90,94%
13. außerordentliche Aufwendungen	430.000	716.000	10.587	-705.413	-98,52%
14. Sonstige Steuern	0	1.720	0	-1.720	-
15. Jahresfehlbetrag	-557.881	-787.038	-142.942	644.096	-81,84%
16. Verlustvortrag	-76.199	-557.881	-1.245.919	-688.038	123,33%
17. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	30.166	0	0	0	-
18. Einzahlung von Gesellschafternachsüssen	46.033	99.000	529.919	430.919	435,27%
19. Bilanzverlust	-557.881	-1.245.919	-858.942	386.977	-31,06%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2007	2008	2009	Abweichung Vorjahr in %
Eigenkapitalquote	%	5,3	0,0	0,0	0,00%
Fremdkapitalquote	%	94,7	100,0	100,0	0,00%
Eigenkapitalrentabilität	%	-253,2	-	-	-
Umsatzrentabilität	%	-3,1	-1,4	-	-

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Als Nachschuss zum Ausgleich des Bilanzverlustes der Stadtbahngesellschaft Rhein-Sieg mbH i.L. für das Geschäftsjahr 2009 flossen 2.612 €.

Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim

Sitz:	Rathausstraße 2 53332 Bornheim
Telefon:	0 22 22 - 945-223
Fax:	0 22 22 - 945-590
Internet:	www.wfg-bornheim.de
email:	strauss@wfg-bornheim.de
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Gründung:	22. März 1996
Wirtschaftsjahr:	Kalenderjahr

Aufgaben und Ziele / Öffentliche Zwecksetzung

Gegenstand des Unternehmens ist:

1. Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Stadt Bornheim. Die Gesellschaft hat insbesondere die Interessen der im Stadtgebiet Bornheim ansässigen Wirtschaftsunternehmen zu fördern und bei ihren Entscheidungen zu beachten.
2. Zur Verwirklichung dieses Gesellschaftszweckes dienen namentlich folgende Tätigkeiten:
 - 2.1 Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte
 - 2.2 Information über Standortvorteile und Förderungsmaßnahmen der betreffenden Region
 - 2.3 Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union
 - 2.4 Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
 - 2.5 Beratung und Betreuung der Stadt Bornheim und ansiedlungswilliger Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
 - 2.6 Beratung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der Stadt Bornheim
 - 2.7 Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen, insbesondere auch die Planung, Vorbereitung und Durchführung von Erschließungs-, Hoch- und Tiefbaumaßnahmen
 - 2.8 Förderung überbetrieblicher Kooperationen
 - 2.9 Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten für Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
 - 2.10 Entgegennahme von Zuschüssen und Aufnahme von Darlehen

Die Gesellschaft darf keine Tätigkeiten ausüben, die nicht unter den Ziffern 2.1 bis 2.10 genannt sind und über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen. Sie ist verpflichtet, ihren Betrieb nach den Wirtschaftsgrundsätzen im Sinne des § 109 GO NRW so zu führen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt wird.

3. Die Beteiligung an anderen Unternehmen ist nur zulässig, wenn die Beteiligung unmittelbar der Zweckverwirklichung dient.

Beteiligungs- und Geschäftsverhältnisse

	Stammkapital in €	Anteil in %
Stadt Bornheim	13.310,00	50,98
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	6.400,00	24,51
Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG, Bonn	6.400,00	24,51
	26.110,00	100,00

Mittelbare Beteiligungen

Die Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim hält keine Beteiligung an anderen Unternehmen.

Anzahl der Beschäftigten

	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr
Insgesamt (ohne Geschäftsführung)	1	1	1	0

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung: Beigeordneter Manfred Schier
Ralf Wolff
Rolf Henseler

**Gesellschafter-
versammlung:** Bürgermeister Wolfgang Henseler
Jörn Freynick
(Vertreter der Stadt Bornheim) Dr. Michael Pacyna
Hans-Dieter Wirtz

Aufsichtsrat: Bürgermeister Wolfgang Henseler (*Vorsitzender*)
(Vertreter der Stadt Bornheim) Gabriele Deussen-Dopstadt
Wilfried Hanft
Michael Söllheim

Bilanz

Aktiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
<i>A Anlagevermögen</i>					
Sachanlagen	4.164	4.970	5.637	666	13,41%
<i>B. Umlaufvermögen</i>					
I. Vorräte	8.377.313	9.137.957	8.031.168	-1.106.789	-12,11%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	66.766	20.040	24.903	4.862	24,26%
III. Guthaben bei Kreditinstituten	35.854	3.175	20.873	17.698	557,45%
Bilanzsumme	8.484.097	9.166.143	8.082.581	-1.083.562	-11,82%

Bilanz Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim:

Passiva	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	26.110	26.110	26.110	0	0,00%
II. Gewinnvortrag	993.897	1.213.642	1.726.171	512.529	42,23%
III. Jahresüberschuss	219.745	512.529	324.382	-188.147	-36,71%
B. Rückstellungen	2.060.579	1.201.700	1.497.520	295.820	24,62%
C. Verbindlichkeiten	5.183.766	6.212.162	4.508.398	-1.703.764	-27,43%
Bilanzsumme	8.484.097	9.166.143	8.082.581	-1.083.562	-11,82%

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung	2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
				€	%
1. Umsatzerlöse	1.655.705	178.482	2.846.383	2.667.901	1494,78%
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	50.136	760.645	-1.106.789	-1.867.434	-245,51%
3. sonstige betriebliche Erträge	80.857	511.138	152.681	-358.457	-70,13%
4. Materialaufwand:					
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.218.194	513.788	1.269.452	755.664	147,08%
5. Personalaufwand:					
a) Löhne und Gehälter	58.775	61.144	63.648	2.505	4,10%
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.712	15.120	15.724	604	4,00%
davon für Altersversorgung	3.992	4.091	4.206	115	2,80%
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	971	1.347	1.144	-203	-15,07%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	53.329	51.800	82.271	30.471	58,82%
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	42.363	42.363	-
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	208.814	283.543	166.059	-117.485	-41,43%
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	230.904	523.523	336.340	-187.184	-35,75%
11. sonstige Steuern	11.159	10.994	11.958	963	8,76%
12. Jahresüberschuss	219.745	512.529	324.382	-188.147	-36,71%

Kennzahlen zur Leistungsfähigkeit

Kennzahlen		2007	2008	2009	Abweichung zum Vorjahr	
					€	%
Eigenkapitalquote	%	14,6	19,1	25,7		34,55%
Fremdkapitalquote	%	85,4	80,9	74,3		-8,16%
Eigenkapitalrentabilität	%	17,7	29,2	15,6		-46,60%
Umsatzrentabilität	%	13,3	287,2	11,4		-96,03%
Materialaufwandsquote	%	68,2	35,5	67,1		89,01%
Mittelzufluss / -abfluss aus						
- laufender Geschäftstätigkeit	TEUR	220	-1.632	1.700	3.332	-204,17%
- Investitionstätigkeit	TEUR	-4	-2	-2	0	0,00%
- Finanzierungstätigkeit	TEUR	-250	1.601	-1.680	-3.281	-204,93%
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	36	3	21	18	600,00%

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die Stadt Bornheim stellt der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim Ausfallbürgschaften über insgesamt 9,0 Mio. € zur Absicherung der laufenden Kreditverpflichtungen.

Im Übrigen hat die städtische Beteiligung an der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim derzeit keine finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.